IndorTec® FLEX-DRAIN

Das IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinnensystem mit Lastverteilplatte



Systemkomponenten:

a) IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinne, in den Längen 750 mm, 950 und 1150 mm mit integriertem Fixbauadapter

IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinne Abmessungen/Maße

senkrecht/waagrecht mm	750	950	1150
Drainrahmen Breite/Länge mm	57/750	57/950	57/1150
Rinnenkörper Außenmaße Flansch Breite/Länge mm	90/785	90/985	90/1185
Waagrecht, mit DN 40 Entwässerungsabgang			
Rinnenkörperhöhe bei Sperrwasserhöhe 30/50 mm	62/82	62/82	62/82
Senkrecht, mit DN 50 Entwässerungsabgang			
Rinnenkörperhöhe bei Sperrwasserhöhe 50 mm	18	18	18

im Lieferumfang enthalten:
- selbstklebendes vlieskaschiertes Butylband für Haftkontakt zu Versetz-/Estrichmörtel
- werkseitig angedichtete Abdichtungsmanschette, werkseitig angebrachter Fixbauadapter (EPS-Rinnenträger)
- Edelstahl-Drainrahmen mit Entwässerungsschlitzen, Höhe 11 mm für Fliesen / 22 mm für Naturstein, +/– 5 mm in alle Richtungen verschiebbar zur fluchtrechten Ausrichtung an Wände und Fugenraster
- Edelstahl-Wendeauflage, gleichzeitig einsetzbar als Edelstahlabdeckung und Fliesenmulde
- Geruchsverschluss im Rinnenkörper bei waagrechter Variante, und Rohrsiphon bei senkrechter Variante

b) IndorTec® FLEX-DRAIN FR Flexrohr, 75 cm, einschl. variablen Rohr-Übergang für Anschluss an bestehende Sanitärentwässerung in DN 40 und DN 50

c) IndorTec® FLEX-DRAIN LP Lastverteilplatte, mit beidseitiger Systemabdichtung, Maße: 990 x 800 mm, 1190 x 995 mm oder 1390 x 1100 mm

d) IndorTec® FLEX-DRAIN GP Gefälleprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der seitlichen Wangen im Duschbodenbereich und

e) IndorTec® FLEX-DRAIN BP Blendenprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der rückseitigen Wandflächen im Duschbodenbereich

f) IndorTec® FLEX-DRAIN EA Eckabdichtung, vorgefertigte Manschetten-Innenecken mit Stufenfalzausbildung, je eine linke/rechte Variante

g) IndorTec® FLEX-DRAIN SM Schallschutzmatte, mindert Trittschall- und Funktionsgeräusche, Maße: 1250 x 800 mm (nur für Nasseinbau)

Sicher besser.
GUTJAHR

Verlegeanleitung IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinnensystem

Allgemeine Daten für den Einbau der IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinnen

Mindestbreite für Estrichaussparung
· IndorTec® FLEX-DRAIN 750 = immer Mindestbreite 785 mm
· IndorTec® FLEX-DRAIN 950 = immer Mindestbreite 985 mm
· IndorTec® FLEX-DRAIN 1150 = immer Mindestbreite 1.185 mm; zzgl. Dichtbandüberlappung

Maximale Estrichaussparung mit IndorTec® FLEX-DRAIN Lastverteilplatte
· 990 x 800 mm: Anwendung schmal = Breite max. 820 mm x Tiefe max. 1.100 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.010 mm x Tiefe max. 910 mm
· 1.190 x 995 mm: Anwendung schmal = Breite max. 1.015 mm x Tiefe max. 1.300 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.210 mm x Tiefe max. 1.105 mm
· 1.390 x 1.110 mm: Anwendung schmal = Breite max. 1.130 mm x Tiefe max. 1.500 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.410 mm x Tiefe max. 1.220 mm

Estrichaussparung Höhe = Rinnenhöhe je nach Variante + Höhe für Gefälleweg von 2 % (2 cm je 1 m)
Bei Einsatz der Trittschalldämmung IndorTec® SM erhöht sich die Aufbauhöhe um 17 mm.

Nasseinbau mit Schallschutzmatte und Lastverteilplatte

1



In Kombination mit der IndorTec® FLEX-DRAIN SM Schallschutzmatte ermöglicht das Duschrinnensystem eine Verminderung der Trittschall- und Funktionsgeräusche (siehe Untersuchung Fraunhofer-Institut).

2



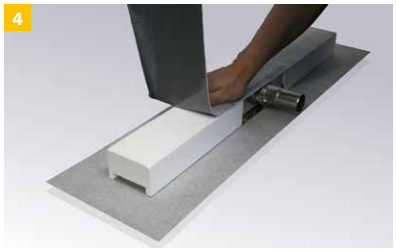
Untergrund für Estricheinbau fachgerecht vorbereiten (Randdämmstreifen, etc.) Dämmlagen sind mit PE-Folie abzudecken.

3



Zur Trittschallreduzierung die IndorTec® FLEX-DRAIN SM Schallschutzmatte auslegen. Die Matten werden mit den Noppen nach unten verlegt und anschließend mit PE-Folie abgedeckt.

4



Butylband unterseitig auf den Fixbauadapter der IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinne aufkleben (Haftbrücke für Klebe-/Estrichmörtel und gleichzeitiger Schallschutz).

5



Falls notwendig, kann der Rinnenträger entfernt und das Butylband unterseitig an den Rinnenkörper geklebt werden.

6



Vor dem Setzen der Rinne wird unterseitig Klebemörtel aufgetragen um eine Verkrallung zum Estrichmörtel, bzw. um eine vollflächige Auflage sicherzustellen. Insbesondere zum direkten Verkleben kann ein Aufzahnen zweckmäßig sein.

7



Abflussrohre DN40 an die Duschrinne anschließen. Ein Mindestgefälle von 1 % ist einzurichten. Ein etwaiger Adapter DN40/DN50 ist an die bauseitige Abwasser-Installation unmittelbar vor dem Wandanschluss zu montieren. Ggf. sind die Rohre mit einer Schallisolierung zu ummanteln.

8



Zur schnelleren Montage empfiehlt sich IndorTec® FLEX-DRAIN FR Flexrohr mit 75 cm Länge. Der korrekte Rohranschluss und die Wasserableitung sind vor dem Estricheinbau zu überprüfen.

9



Für die Variante mit senkrechtem Abgang wird ein Röhrensiphon mitgeliefert. Das senkrechte Rohr ist vor dem Setzen der Rinne zu montieren und so durch die Decke zu führen.



Um einer Rissbildung, geschuldet der geringen Rohrüberdeckung, entgegenzuwirken, ist die Lastverteilplatte oberhalb des Estrichs einzubauen. Diese wird mit Winkelschneider oder Stichsäge zugeschnitten...



Estrichmörtel höhengerecht einbringen. Es ist darauf zu achten, die Duschrinne mit dem Estrichmörtel fest zu verbinden. Hierzu ist eine Haftkontaktschicht aufzubringen.



Rückseitig Klebemörtel auf die Lastverteilplatte aufzahnen. Dann „Frisch in Frisch" in den Estrichmörtel einklopfen und ausrichten. Eine Schwächung des Estrichs kann so sicher überbrückt werden.

Fertigstellung der Verbundabdichtung und Fliesenverlegung



Die dichte Einklebung von Dichtmanschette an Boden ...



...und Wand erfolgt mit IndorTec® SEAL-DK Dichtkleber (siehe auch Verlegeanleitung von IndorTec® SEAL).



Ebenso werden alle Innen- und Außenecken...



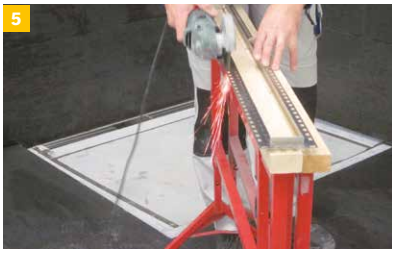
...sowie alle Dichtbänder mit dem IndorTec® SEAL-DK Dichtkleber eingeklebt bis der Duschbereich mit allen Boden- und Wandflächen komplett eingedichtet ist.



Fertig zur Fliesen- bzw. Natursteinverlegung.



Nach Verfliesung des umfassenden Bodenbelages am Duschbereich, das Gefälleprofil entsprechend ablängen und mit FIX-MSP Dicht-Klebstoff an der/den freien seitlichen Wangen der Estrichaussparung ankleben.



Bei wandbündigem Einbau der Duschrinne den IndorTec® FLEX-Drainrahmen auf das erforderliche Maß schmäler schneiden, Bewegungsfuge zum Wandfliesenbelag berücksichtigen. Bauteile vor Funkenflug schützen.



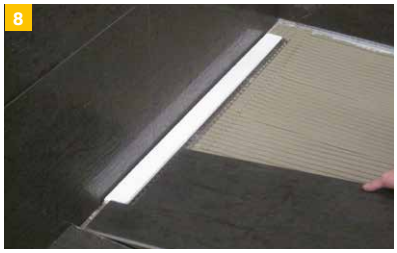
Der Einbau des Drainrahmens und der Fliesenverlegung erfolgt Zug um Zug. Klebemörtel vorziehen...

7



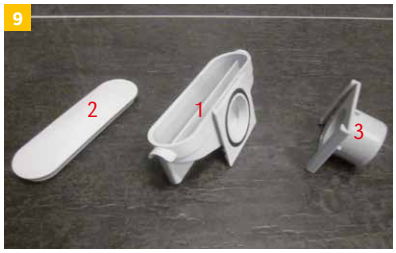
... und FLEX-Drainrahmen mit EPS Füllstreifen (Verbiegungsschutz des Rahmens und Bautenschutzabdeckung) einsetzen. Winklige/parallele Ausrichtung an Fliesenfugen und Wandanschluß sind bis +/- 5 mm möglich.

8

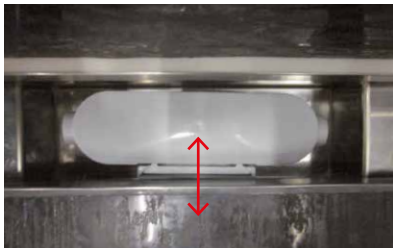


Die Fliesenverlegung auf der LP Lastverteilplatte ist ohne min. bzw. max. Formatbeschränkungen möglich.

9



Der herausnehmbare Geruchsverschluss (1) mit Deckel (2) und Anschlussadapter (3) ist werkseitig ...



... im Rinnenkörper fertig montiert. Die Einbautiefe des Anschlussadapters kann variabel im Ablaufgehäuse positioniert werden.

10



Abstandhalter der 2 in 1 Wendeauflage: Aufgrund des Innengefälles der Duschrinne sind die Abstandhalter in unterschiedlichen Höhen beigelegt ...

11



... und entsprechend gekennzeichnet – von A = hoch bis C = niedrig
· Duschrinne 950 mm/1.150 mm = 6 Stück (2 x A, 2 x B, 2 x C)
· Duschrinne 750 mm = 4 Stück (2 x A, 2 x B)

12



Die Abstandhalter in die seitlichen Lochungen der Wendeauflage einclipsen. Beginnend von Außen mit A, nach Innen bis C.

13



Einlegen der Wendeauflage (Edelstahlabdeckung oder Fliesenmulde) in den Duschrinnenkörper. Die Fliesen werden mit DiProtec® FIX-MSP in die Fliesenmulde eingeklebt – fertig.



Der mitgelieferte Edelstahl Rinnenheber ermöglicht das einfache Entnehmen der Edelstahl-Wendeauflage zum Reinigen oder Wenden.

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.
Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten.
Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitung ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.
Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.
GUTJAHR

GUTJAHR Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com

VLA-IndorTecFLEX-DRAIN-D-DRA-04/16